

Spiele im Deutschunterricht

Beitrag von „nofretete“ vom 1. November 2003 13:52

Hallo Fabula und Scream,

ich hätte da die gleichen Bedenken wie du, Fabula, da dieses Spiel für die schwachen Leser sehr frustierend ist. Obwohl sie ja selber bestimmen können, ob sie z.B. nur einen Satz fehlerfrei schaffen, ist es doch frustierend, da sie da höchstens 2 Punkte bekämen (bei einem richtigen Satz), gute Leser hingegen können viel. 10 Sätze richtig (bei mir wären da einige) und bekämen 20 Punkte, so kann ein schlechter Leser nie so viele Punkte bekommen wie ein guter. Wir haben im Seminar gelernt, dass Spiele, die Konkurrenzdenken fördern und noch schwache Sch. bloßstellen, nicht gut seien. Das die Sinnentnahme bei diesem Spiel nicht so gegeben ist, kann man viel. tolerieren, da man es ja nur kurz spielt und es eher dem Lesevortrag dient. Evtl. könnte man das von mir bei den Mathespielen vorgestellte Spiel "rot gegen blau" abwandeln, indem alle einen kurzen Text bekommen, ihn lesen und der Lehrer eine Frage stellt und dann den Buchstaben nennt, der die Antwort geben soll. (näheres zu den Buchstaben und REgeln unter Allgemein "Spiele im Unterricht"!, rot gegen blau). vorteil ist, dass falls der Sch. die Antwort nicht weiß, keiner weiß, wer so "dumm" (extra in Anführungsstrichen, ihr wisst, wie ich es meine) war, da keiner weiß, wer den betreffenden Buchstaben hatte. LG, Nof.